



KINEMATHEK BERN

11 | 12

Sandrainstr. 3
CH-3007 Bern

T: +41 31 381 15 05

www.lichtspiel.ch
info@lichtspiel.ch

PROGRAMMÜBERSICHT

FR	01	11	ZUKUNFT DAMALS Kurzfilmprogramm mit dem Tramverein Bern	MI	27	11	LES RENDEZ-VOUS D'ANNA Chantal Akermann, F 1978, F/d, 126'	
SO	03	11	*WIR KINDER AUS BULLERBÜ *16h Lasse Hallström, Schweden 1986, D, 86'	DO	28	11	*MESSIDOR *19.30h Alain Tanner, CH/Frankreich 1989, F/d, 123'	
MO	04	11	27 STOREYS - ALTERLAA FOREVER Bianca Gleissinger, DE 2023, D, 84'	FR	29	11	*LET'S SWING! BACK TO THE THIRTIES *19.15h Swing Crashkurs, Swing-Filmrolle, Tanz	
MI	06	11	*REVISITED: FILMGESCHICHTE IM GESPRÄCH *18.15h Kino Rex Bernadette Kolonko im Gespräch mit Marcy Goldberg	MI	04	12	*REVISITED: FILMGESCHICHTE IM GESPRÄCH *18.15h Kantarama Gahigiri im Gespräch mit Marcy Goldberg	
DO	07	11	*DÖRFLI, U-BOOT UND WOLKEN *18h Bar, 19h Filme Landesausstellungen im Kurzfilmprogramm	MO	04	12	DAHOMEY Mati Diop, FR/SN/BJ 2024, F/d, 67'	
FR-DI	8-12	11	QUEERSICHT-FESTIVAL IM LICHTSPIEL Programm www.queersicht.ch / www.lichtspiel.ch	FR	06	12	*THE AGE OF INNOCENCE *17h Apéro, 18h Film Martin Scorsese, USA 1993, E/df, 138'	
MI	13	11	THE WATERMELON WOMAN Cheryl Dune, USA 1996, E/d, 90'	SO	08	12	*WO MAULWÜRFE BRÜTEN & ELEFANTEN TURNEN *16h Kinder-Kurzfilmrolle aus dem Lichtspiel-Archiv	
DO	14	11	KLANGHEIMLICH-ÜBERRASCHUNGSKONZERT Chili für die Ohren	DO	12	12	*DROWNING BY NUMBERS *19.30h Peter Greenaway, GB/NL 1988, E/d, 118'	
SA	23	11	*BE MOVIE: OPERATION SILENCE *14h Werner Schweizer, CH 2024, D, 102'	FR	13	12	*METROPOLIS *19.30h Fritz Lang, D 1926, stumm/D, 153', Livebegleitung	
SA	23	11	*BE MOVIE: LE THÉÂTRE MAGIQUE D'ÉLIANE *17h L. Lanaz, J. Frund-Pozner, CH 2023, OV/d, 70'					BAR JEWEILS AB 19H, FILME AB 20H
SO	24	11	*GESCHICHTEN VOM FRANZ *16h Johannes Schmid, Österreich/DE 2022, D, 79'					SONNTAGS KURZFILMPROGRAMM Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv
SO	24	11	*BE MOVIE FOKUSPROGRAMM: IN SERIE *20h Kurzfilmrolle aus dem Lichtspiel-Archiv					

01 | 11 | 24

ZUKUNFT DAMALS

Kurzfilmprogramm

Wir reisen auf Schienen zwischen Pratteln, Rotterdam, dem fiktiven Ollberg Gbf und Zermatt. Wir winken 1957 bei der Inauguration der Rotterdamse Electriche Tram, erörtern mit Weichenwärtern und Rangierleitern die Kollision einer Rangierkomposition und eines Reisezuges, schmökern 1981 im neuen Kursbuch, bewundern das Transportschutzzeilenrichtungssystem Daberkow, glauben noch an die Zukunft der DB, feiern Innovationen im Huckepack-Verkehr und erholen uns im Glacier-Express. Eine Zusammenarbeit mit dem Tramverein Bern.

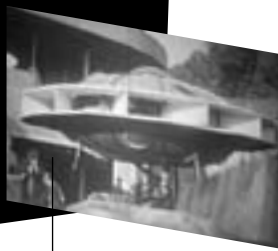


04 | 11 | 24

27 STOREYS – ALTERLAA FOREVER

Bianca Gleissinger

27 Stockwerke, 10'000 Menschen: Der weltberühmte Wohnpark Alterlaa in Wien gilt als ikonisches Monument sozialer Utopie. Vom grössten sozialen Wohnpark Österreichs und seinem einstigen Glücksversprechen handelt der humorvolle Debüt-Dokumentarfilm von Bianca Gleissinger. Die Regisseurin kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück und begegnet dort verschobenen wie liebenswürdigen Bewohner*innen – im Schiessverein, im Freddy Quinn-Museum oder am Pool – und gewährt tiefen Einblick in ein soziales Biotop.



*07 | 11 | 24

DÖRFLI, U-BOOT UND WOLKEN

Kurzfilmrolle

Zürich 1939. Lausanne 1964. Seeland 2002. Alle 25 Jahre macht sich die Schweiz in einer Landesausstellung an die Aufgabe einer ‚Selbstdarstellung‘. Landesausstellungen sind auch grosse Teppiche für politische und gesellschaftliche Diskussionen. In unserem Kurzfilmprogramm veranschaulichen dokumentarische und Amateurfilme, Werbungen und Filmexperimente diesen Wandel. Ab ins Getümmel der Festgelände, hin zu den Superattraktionen wie dem Dörfli oder den Seeländer Arteplages. 18h Einführung in die Sammlung *19h Filmprogramm In Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz



*29 | 11 | 24

LET'S SWING – BACK TO THE THIRTIES

Swing Crashkurs, Filmrolle, Tanz

Die Swingmaschine Bern und das Lichtspiel laden ein zu einer Zeitreise in die 30er Jahre, bei der Beine, Augen und Ohren auf ihre Rechnung kommen. Nach einem Crashkurs für Wagemutige, die Lindy Hop – einen Paartanz zu Swingmusik – kennen lernen möchten, gibt's Filme aus dem Lichtspiel-Archiv mit Clips bekannter Musiker*innen, Tänzer*innen und Sänger*innen aus der goldenen Ära des Jazz. Tanzen zu den Filmen ist ausdrücklich erlaubt! Und noch mehr Tanz Gelegenheit gibt's nach dem Filmprogramm. *Bar ab 19h, Crashkurs 19.15-19.45, Filmrolle 20h, Tanz ab ca. 21.30



*06 | 12 | 24

THE AGE OF INNOCENCE

Martin Scorsese

New York um 1870. Kurz vor seiner Hochzeit verliebt sich der junge Anwalt Newland Archer in die unkonventionelle Cousine seiner Braut. Über Jahre hinweg überschattet diese unerfüllte Liebe seine Ehe und stürzt ihn selbst immer wieder in Konflikte.

Martin Scorsese ist mit seinem opulenten, grandios fotografierten und inszenierten Porträt einer von starren Konventionen und heuchlerischer Moral geprägten Gesellschaft ein herzerreissendes Liebesdrama gelungen. (Xenix) In Zusammenarbeit mit der Paroisse française, Bern

*Apéro ab 17h, Film 18h



*03 | 11 | 24

WIR KINDER AUS BULLERBÜ

Lasse Hallström

Sommerferien. Im idyllischen schwedischen Dorf Bullerbü freuen sich Lisa, Britta, Inga, Lasse, Bosse, Ole und die kleine Kerstin auf die schönste Zeit des Jahres und auf manch spannendes Abenteuer: Auf dem Heustock übernachten, den Wassergeist bei der alten Mühle belauschen, Krebsse fangen, auf einer geheimnisvollen Insel Perlen suchen – sogar der Weg zum Krämer wird für die Mädchen zum Erlebnis, während sich Ole um den Hund des grantigen Schuhmachers kümmert. Eine gut gelaunte Verfilmung von Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker. *Beginn 16h



*24 | 11 | 24

GESCHICHTEN VOM FRANZ

Johannes Schmid

Franz Fröstl ist neun Jahre alt und hat es nicht leicht in der Schule. Er ist kleiner als die Anderen und seine Stimme wird hoch und piepsig, wenn er sich aufregt – zu den Coolen der Schule gehört man so definitiv nicht. Muss man auch gar nicht, sagen Mama und Papa, aber die haben ja keine Ahnung. Als Franz im Internet das 10-Schritte-Programm von Influencer Hank Haberer entdeckt, scheint die Lösung gefunden. Man muss nur trainiert sein, weniger lieb, sein Ding durchziehen, so wird man ein echter Kerl! Im Trio mit seiner besten Freundin Gabi und Kumpel Eberhard beginnt es so richtig zu krachen. *Beginn 16h



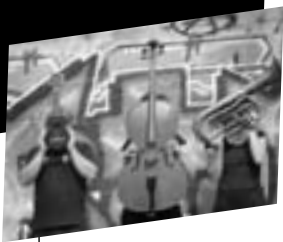
*08 | 12 | 24

WO MAULWÜRFE BRÜTEN UND ELEFANTEN TURNEN

Kinder-Kurzfilmrolle

Wenn den Tieren auf dem Bauernhof beim Tanzen die Pferde durchgehen, wenn ein Maulwurf ein Ei ausbrütet, wenn ein Elefant auf dem Rüssel einen Kopfstand übt, wenn Katzenmusik vor die Hunde geht, wenn ein Schwan unter Enten schwimmt und wenn ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger einen Schatz suchen – dann ist Kinderfilmsonntag im Lichtspiel oder eben: Kifi LS. Ein Kurzfilmprogramm, in dem der Bär steppt und die Maus tanzt. Für alle Kleinen Grossen und die grossen Kleinen gleichermassen.

*Beginn 16h



14 | 11 | 24

**KLANGHEIMLICH –
ÜBERRASCHUNGSKONZERT**

Chili für die Ohren

KlangHeimlich lädt mit einer Überraschungskonzert-Serie zu Entdeckungen und Begegnungen ins Lichtspiel ein. Ort und Zeit sind bekannt, wer auftritt, bleibt geheim. Das Publikum wie auch die Musizierenden wagen den Sprung ins kalte Wasser. Nervenkitzel ist garantiert. So viel sei im Vorfeld aber verraten: Der musikalische Spannungsbogen erschliesst sich von Jazz über Pop, Folk bis hin zur Klassik.

Surprise, Surprise!
www.klangheimlich.ch
*Bar 19.30h, Konzert 20h

KLANGHEIMLICH

REVISITED: FILMGESCHICHTE



*06 | 11 | 24

**BERNADETTE KOLONKO
IM GESPRÄCH MIT
MARCY GOLDBERG**

Bernadette Kolonko zu ihrer Filmwahl: Das Motiv des Unterwegsseins, Körper als Archive, Regisseur*innen als Protagonist*innen, lesbisches Begehren und persönliche sowie politische Suchbewegungen vereinen die beiden Filme. In den gewählten queer-feministischen Perspektiven dürfen wir bei Chantal Akerman das Vergehen der Zeit empfinden, Annas Körper durch die Schichten der Geschichte beobachten und bei Cheryl Dunye die grosse Lust im Kinosaal spüren, wenn die Archive der Filmgeschichte mit scharfsinnigem Humor durchstößt und entlarvt werden.

*18.15h im Kino Rex



13 | 11 | 24

THE WATERMELON WOMAN

Cheryl Dunye

"Eine schwarze, lesbische Frau dreht einen Film über eine schwarze, lesbische Frau, die einen Film machen will über eine schwarze, lesbische Frau. Was verkopft klingt, ist in Wirklichkeit eine leichtfüssige, smarte und höchst selbstreflexive Mockumentary über die Unsichtbarkeit schwarzer, queerer Filmgeschichte und das essenzielle Bedürfnis, sich selbst in der Geschichtsschreibung spiegeln zu können." (MS Frauenfilmfest 2019). In ihrer witzigen und selbstreflexiven Mockumentary untersucht Regisseurin Cheryl Dunye die Unsichtbarkeit Schwarzer, queerer Filmgeschichte.
*am 6. und 11.11. im Kino Rex



27 | 11 | 24

**LES RENDEZ-VOUS
D'ANNA**

Chantal Akermann

"Während einer Tournee, bei der sie ihren neuesten Film promoten will, durchläuft eine erfolgreiche Filmemacherin eine Reihe von unheimlichen kurzen Begegnungen, die allmählich ihre emotionale und physische Lösung von der Welt offenbaren. Chantal Akermans erzählerische Fortsetzung ihres internationalen Durchbruchs 'Jeanne Dielman' ist ein eindringliches Porträt des seelischen Unwohlseins einer Frau und eine fesselnde Odyssee durch ein von der Vergangenheit heimgesuchtes Europa." (Criterion Collection)
*am 18. und 20.11. im Kino Rex



*04 | 12 | 24

**KANTARAMA GAHIGIRI
IM GESPRÄCH MIT MARCY
GOLDBERG**

Kantarama Gahigiri zur ihrer Filmwahl: Zwei Filme, die das Thema der afrikanischen Unabhängigkeitskämpfe und der kolonialen Verhältnisse aus einer weiblichen und intimen Perspektive erforschen: "Sambizanga" (1972) von Sarah Maldoror ist eine Ballade, eine ergreifende Hommage an die Opfer des angolanischen Bürgerkriegs. "Dahomey" begleitet Kulturschätze auf der 2021 erfolgten Rückreise von Paris nach Benin, wo sie fast 150 Jahre zuvor von französischen Truppen geraubt worden sind. "Wiedergutmachung ist Gerechtigkeit", sagte Regisseurin Mati Diop an der Berlinale, wo sie 2024 den Goldenen Bären gewann.
*18.15h im Lichtspiel



04 | 12 | 24

DAHOMEY

Mati Diop

November 2021: 26 Kunstschatze des Königreichs Dahomey verlassen Paris und kehren in ihr Herkunftsland, das heutige Benin, zurück. Zusammen mit Tausenden anderen Gegenständen wurden sie 1892 von französischen Kolonialtruppen geraubt. Doch wie sollen die zurückkehrenden Objekte empfangen werden, in einem Land, das sich während ihrer Abwesenheit so stark verändert hat? Unter den Studierenden der Universität von Abomey-Calavi in Benin entflammt eine politische Debatte.

*am 9.12. und 11.12. im Kino Rex



*28 | 11 | 24

MESSIDOR

Alain Tanner

Tanners leises und radikales, feministisch-politisches Roadmovie basiert auf einer wahren Begebenheit: Zwei junge Frauen begegnen sich zufällig und trampeln ziellos durch die Schweiz, vom Jura über die Alpen und durchs Mittelland. Sie treffen auf argwöhnische Schweizer*Innen, plündern einen Hühnerstall und besorgen sich mit Hilfe einer Offizierswaffe etwas zu essen – bis es zu einem dramatischen Höhepunkt kommt. Einführung: Franz Michel, Psychoanalyt. Seminar Bern / Patrick Schwenger, Sigmund-Freud-Zentrum Bern
*Bar ab 18.30h, Film 19.30h



12 | 12 | 24

DROWNING BY NUMBERS

Peter Greenaway

In dieser rabenschwarzen Komödie sind eine Grossmutter, deren Tochter und die Nichte allesamt unzufrieden mit ihren Ehemännern und sie beschliessen, diese loszuwerden. Sie freunden sich mit dem lokalen Leichenbeschauer an und das makabre Spiel nimmt seinen Lauf. Ein Film voll hintergründigem Humor, beschäftigt mit den Regelwerken von Fiktion und Realität, von Spiel und Leben, Herrschaft und Ohnmacht. (Metzler Filmlexikon)
Einführung: Liliane Schaffner, Psychoanalytikerin, Bern
*Bar ab 18.30h, Film 19.30h

CINEMAANALYSE



08-12 | 11 | 24

QUEERSICHT-FESTIVAL

Diverse Spielorte

Auch in diesem Jahr zeigt das Lichtspiel im Rahmen des Queersicht LGBTQIAQ*-Festivals verschiedene Filme. Ziel von Queersicht ist es, Höhepunkte des "queer cinema" zu zeigen, die in der Regel den Weg ins übliche Kinoprogramm nicht finden. Sie sollen das vielfältige Filmschaffen von und mit LGBTQIAQ*-Menschen widerspiegeln. Das Filmprogramm umfasst Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme, die in verschiedenen Kinos in Bern gezeigt werden.

Details zum Gesamtprogramm siehe www.queersicht.ch



*23 | 11 | 24

OPERATION SILENCE

Werner Schweizer

Herbst 1977, der Berner Offiziersaspirant Flükiger wird tot aufgefunden. Wer hat Schuld an seinem Tod? Die RAF, die Béliers? War es ein Unfall oder Absicht? Der Regisseur verfolgt neugierig, kritisch und offen für neue Erkenntnisse die Spuren dieses bis heute ungeklärten Todesfalls. Er trifft die Familie Flükiger, durchforstet Akten im Bundesarchiv und versucht Licht ins Dunkel dieses düsteren Kapitels jüngerer Zeitgeschichte zu bringen. Im Wissen darum, dass er das Rätsel wohl auch nicht lösen kann.

*Beginn 14h



*23 | 11 | 24

LE THÉÂTRE MAGIQUE D'ÉLIANE

L. Lanaz / J. Frund-Pozner

In ihrem kleinen Theater präsentiert Eliane Walther seit 2008 Märchen für kleine Kinder. Auf einer einfachen Bank erschafft sie eine magische und poetische Welt. Eliane macht absolut alles selbst, vom Hexenhaus und den Protagonist*innen, den Miniaturbüchern und dem Gemüse aus Holzpaste bis hin zum Gartengehege. Sie erschafft ihre Figuren und gibt jeder eine andere Stimme. Wunder und Abenteuer der Geschichte werden mehr als lebendig und begeistern kleine und grosse Zuschauer*innen gleichermaßen. In Anwesenheit der Regisseurinnen Lucienne Lanaz und Julie Frund-Pozner

*Beginn 17h



*24 | 11 | 24

SERIE – KURZFILMROLLE

zum Fokusprogramm BE Movie

Am BE Movie-Wochenende zeigen wir im Lichtspiel zum 1266. Mal ein Sonntagabend-Archivprogramm. Das ist eine eindrückliche Serie. Und um Serien geht es auch in unserer Kurzfilmzusammensetzung. Ab wann werden Küsse zu einer Serie von Küssen? Welche nicht-verbrecherischen Serientaten gibt es auf der Leinwand? Und überhaupt, was hat eine gute Serie mit unserem Archivsonntag zu tun?

Erleben Sie den Sonntag von Ihrer Couch aus im Live-Stream oder suchten Sie das Programm im dunklen Kinosaal durch.

*Beginn 20h



*13 | 12 | 24

METROPOLIS

Fritz Lang

Der erste abendfüllende SciFi-Spiel-film zeichnet eine hoch automatisierte Zweiklassengesellschaft, in der das Proletariat dem Diktat der Technik, der so genannten Herz-Maschine unterworfen ist. Damit lieferte Fritz Lang quasi die filmische Druckpause für eine mit Big Data neu lancierte Debatte über das Verhältnis Mensch/Maschine. In Zusammenarbeit mit der Digitalen Gesellschaft Schweiz und dem Chaos Computer Club Schweiz Livebegleitung. W. Pipczynski *Bar ab 18.30, Film 19.30h (Film: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftg)



Wir danken:
BE MOVIE | Berner Heimatschutz Region Bern/Mittelland / Chaos Computer Club Schweiz | CinéClap, Église française Bern | Cinémathèque suisse | Digitale Gesellschaft Schweiz | Film Collaborative | Metropolis: Film aus der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden | MEMORIAV | Queersicht | MFA Regensburg | Swing Machine Bern | Thomas Krebs | Tramverein Bern | Kultur Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern | Bürgergemeinde Bern

